



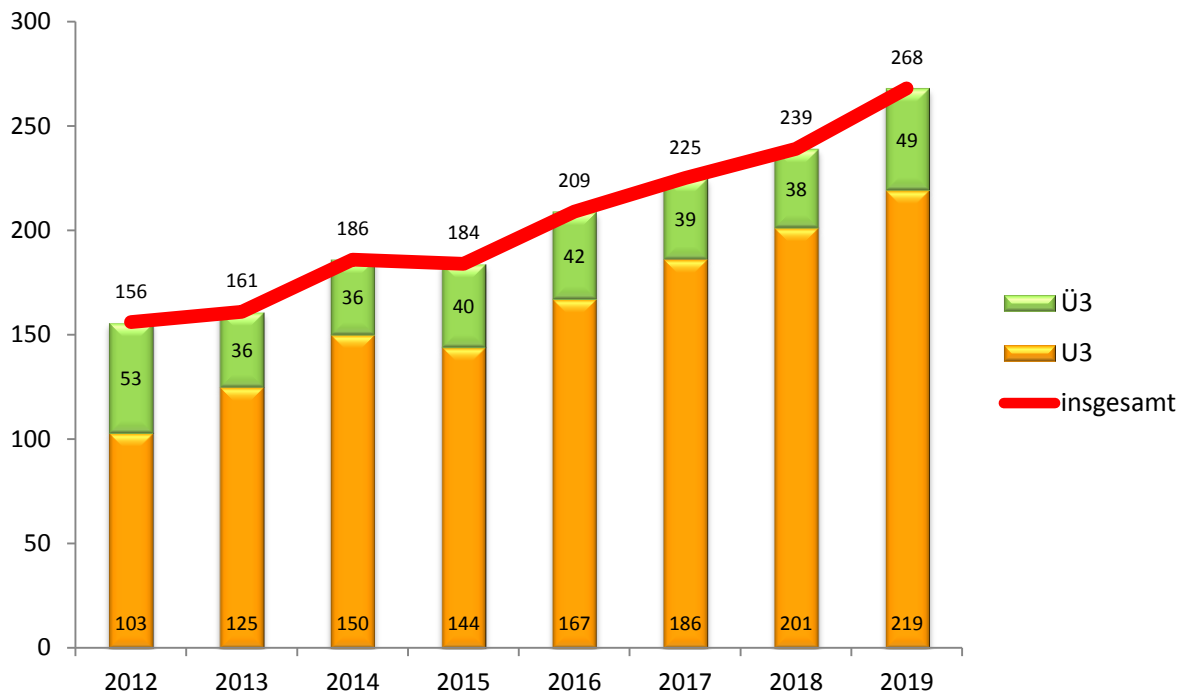
Jahresbericht 2019

Kinderbetreuung in der Kindertagespflege

Im vergangenen Jahr 2019 wurden in den acht Kommunen des Märkischen Kreises insgesamt 230 Vermittlungsanfragen gestellt, davon mündeten 186 in neue Betreuungsverhältnisse. Zudem erfolgten 32 Änderungs- und 90 Folgeanträge.

Anzahl der Kinderbetreuungen

Stand: Juli des Jahres



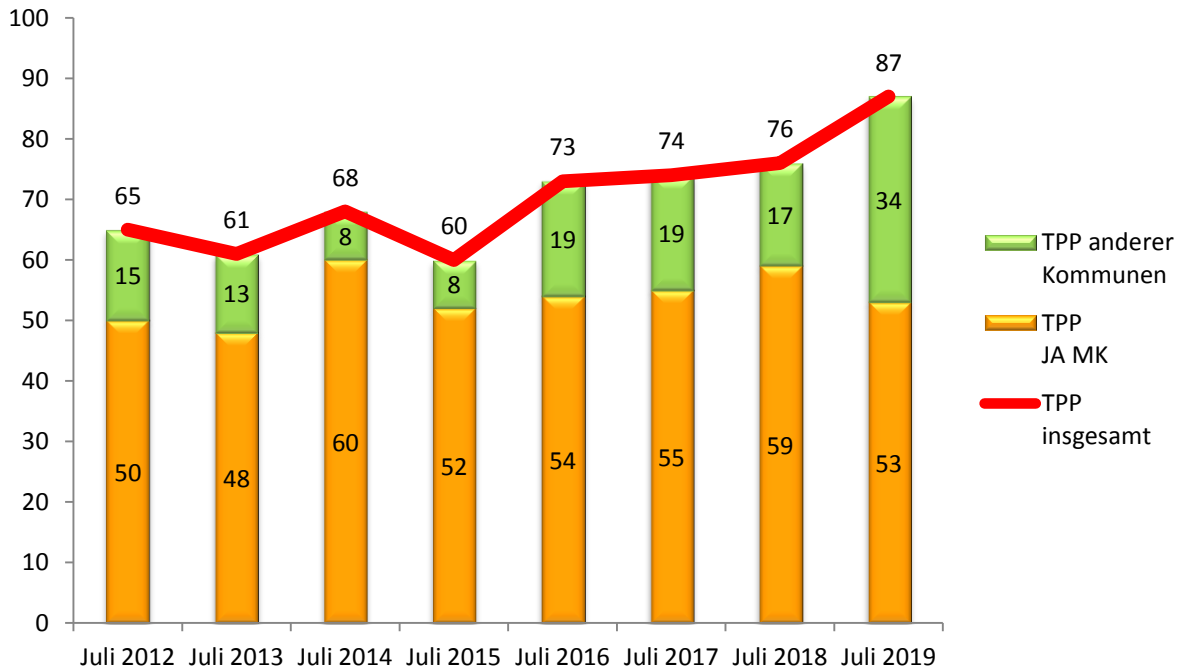
Am Ende des Betreuungsjahres, also Juli 2019 wurden 268 Kinder aus dem Märkischen Kreis in der Kindertagespflege betreut. Über das ganze Jahr gerechnet bestanden durchschnittlich 239,6 Betreuungsverhältnisse. Hiervon wurden im Durchschnitt 37 Kinder in anderen Kommunen (Altena, Arnsberg, Breckerfeld, Fröndenberg, Hagen, Hemer, Iserlohn, Lüdenscheid, Menden, Meschede, Radevormwald, Werdohl, Wipperfürth) betreut.





Kindertagespflegepersonen

Tagespflegepersonen im Märkischen Kreis 2019



Im Dezember 2019 waren 53 Kindertagespflegepersonen in den acht Kommunen des Märkischen Kreises in der Kindertagespflege tätig. Zusätzlich wurden Tageskinder aus dem Märkischen Kreis von 34 Kindertagespflegepersonen aus 13 umliegenden Kommunen betreut. Zusammengerechnet waren also 87 Kindertagespflegepersonen für den Märkischen Kreis tätig.

Außerdem arbeiteten 5 Kindertagespflegepersonen als Vertreterin in einer Großtagespflegestelle, diese erscheinen nicht in der Statistik, da Ihnen kein Kind zugeordnet wurde. 2 Tagespflegepersonen waren im Jahr 2019 wegen Mutterschaft nicht tätig, können aber in Zukunft eventuell wieder belegt werden.

Obwohl in den acht Kommunen des Märkischen Kreises viele neue Kindertagespflegepersonen dazu gewonnen werden konnten, haben wiederum einige Personen aus unterschiedlichen Gründen im Jahr 2019 ihre Tätigkeit als Kindertagespflegeperson eingestellt. Daher blieb die Gesamtzahl fast identisch wie im Jahr 2018. Durch die steigende Nachfrage nach U3-Betreuungsplätzen musste verstärkt auf Kindertagespflegepersonen aus umliegenden Kommunen ausgewichen werden.





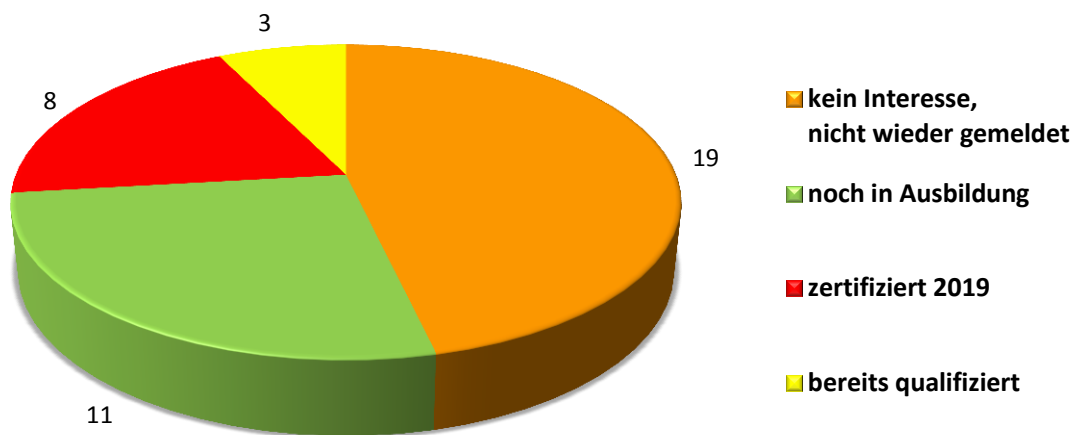
Anfang 2020 werden acht neue Tagespflegepersonen ihre Arbeit aufnehmen und zusätzliche Plätze schaffen.

Es stehen dem Kindertagespflegebüro MK Anfang 2020 deshalb voraussichtlich über 90 Kindertagespflegepersonen für Vermittlungen zur Verfügung, davon über 60 aus den acht Kommunen des Märkischen Kreises.

Qualifizierung

Interesse an einer Ausbildung zur Kindertagespflegeperson bestand 2019 bei 41 Personen. Das Bewerbungsverfahren konnte in diesem Jahr bei 22 Interessierten fortgesetzt werden. Drei Interessenten waren schon woanders qualifiziert und konnten nach Erhalt einer Pflegeerlaubnis mit der Kindertagespflege starten.

Interessenten an der Qualifizierung zur Tagespflegeperson 2019



Interessenten insgesamt: 41

Es haben 2019 drei Qualifizierungskurse stattgefunden (AWO Familienbildungsstätte, VHS Lüdenscheid, VHS-Lennetal) in denen insgesamt 19 Teilnehmer*innen aus dem Märkischen Kreis ausgebildet wurden. Der letzte Kurs der VHS Lennetal wird voraussichtlich Ende Januar 2020 mit einer Prüfung abgeschlossen.





Die Fachberaterinnen der AWO besuchten die Anwärter*innen in ihrem häuslichen und familiären Umfeld und schrieben entsprechende Eignungseinschätzungen.

Außerdem waren sie für die Begrüßung zu Beginn der Kurse und die Erläuterung der Inhalte der Informationsmappe verantwortlich. Sie beurteilten die Hospitationsaufgaben und die Konzeptionsmappen.

Zudem haben sie gemeinsam mit dem Jugendamt MK an den Zwischenkonferenzen und den Abschlussprüfungen teilgenommen. Über die „Richtlinien“ und die „Praxis in der Kindertagespflege“ wurde im Kreishaus Lüdenscheid von der Fachberatung gemeinsam mit dem Jugendamt informiert.

Reflexionsgruppen

Die Vernetzung der Kindertagespflegepersonen und das reflektieren der eigenen Arbeit fanden unter der Leitung der Fachberaterinnen der AWO in fünf Regionalgruppen mit jeweils sechs Terminen im Jahr statt. Es wurden Referenten zu den Themen Frühförderung, Onlineberatung und Sinneswahrnehmung eingeladen.

Als Auffrischungsangebot gab es 2019 für Kindertagespflegepersonen in drei Regionalgruppen das Fortbildungsangebot Kindeswohlgefährdung mit den Referentinnen K. Heinzer und C. Kaiser-Gotthardt. Für neue Kindertagespflegepersonen wurde erneut die Grundausbildung angeboten.

Am 30.11.2019 fand in Zusammenarbeit mit dem Jugendamt des Märkischen Kreis wieder ein adventliches Frühstück mit dem Angebot „Entspannung“ für alle Kindertagespflegepersonen in der Jugendbildungsstätte in Lüdenscheid statt. Das Frühstück wurde von 22 Kindertagespflegepersonen dankbar angenommen und gleichzeitig als Anerkennung für ihre Arbeit empfunden.





Personal

Zu den alltäglichen Aufgaben der Fachberaterinnen gehören:

- Vermittlung der Tageskinder
- Beratung und Begleitung von Eltern und Kindertagespflegepersonen
- Mediation bei Konfliktgesprächen
- Vorbereitung und Leitung der Reflexionsgruppen
- Bewerbungsverfahren neuer Kindertagespflegepersonen
- Jährliche Hausbesuche bei Kindertagespflegepersonen
- Zufriedenheitsabfrage bei den Eltern
- Öffentlichkeitsarbeit

Durch den weiteren krankheitsbedingten Ausfall der Koordinatorin der Kindertagespflege Frau B., übernahm Frau T. bis zum 01.03.2019 in Vollzeit, danach mit 32 Stunden pro Woche die Koordination und Leitung aller Kindertagespflegebüros AWO Unterbezirk HA-MK.

Ab Mitte Juni bis zum Jahresende kam es zum krankheitsbedingten Ausfall einer Fachberaterin. Eine andere Fachberaterin konnte ihre Stunden aufstocken und somit den Ausfall teilweise auffangen.

Mitte Juli kehrte Frau B. mit nur 25 Stunden pro Woche als Leitung zurück. Außerdem machte die ständig wachsende Kindertagespflege eine Teilung des Gebiets notwendig. Frau B. übernahm die Verantwortung für die Kindertagespflege Iserlohn und Hagen, Frau T. bekam mit 15,5 Stunden die Leitung der Kindertagespflege im Märkischen Kreis, Altena und Werdohl. Mit 16,5 Stunden war sie weiterhin als Fachberaterin tätig.

Ab Dezember 2019 verstärkte Frau H. das Team der Kindertagespflege mit vorerst sechs Stunden pro Woche.

Das Team der Kindertagespflege musste 2019 mehrere krankheitsbedingte Ausfälle auffangen. Außerdem wuchs die Kindertagespflege kontinuierlich und wurden die Aufgaben der Fachberatung vielfältiger. Die Fachberatung stand mehrfach unter Druck. Es mussten Prioritäten gesetzt werden; wichtige Aufgaben wie Hausbesuche, Akquise und Kontaktpflege mit Kooperationspartnern kamen deshalb zu kurz.





Fort- und Weiterbildung Fachberaterinnen

Die Fachberaterinnen besuchten Fort- und Weiterbildungen:

- AWO interne Fortbildung: Machtmissbrauch
- Fachtagung: Qualität in der Großtagespflege in Schwerte
- Leitungskonferenz der AWO
- AWO interne Fortbildung: Professionelle Haltung entwickeln
- AWO interne Fortbildung: Arbeitssicherheit und Hygiene
- AWO interne Fortbildung: Sexualerziehung
- Fachtag LWL Münster
- Fachtag Landesverband Kindertagespflege NRW in Düsseldorf
- AWO interne Schulung Datenschutz

Team

Die Zahl der großen Teamsitzungen für alle Fachberaterinnen aus Iserlohn, dem Märkischen Kreis, Altena und Werdohl wurde im Vergleich zu 2018 reduziert. Sie fanden nur noch im achtwöchigen Turnus statt.

Im Rahmen des Qualitätsmanagements wurden in einer Arbeitsgruppe aus Fachberaterinnen alle Prozesse und Dokumente unter Begleitung einer QM Expertin für alle AWO Kindertagespflegebüros im Unterbezirk-Hagen-Märkischer Kreis weitestgehend vereinheitlicht.

Vertretungsmodell

In Zusammenarbeit mit dem Jugendamt wurde ein Vertretungsmodell für Kindertagespflegepersonen bei krankheits- und urlaubsbedingtem Ausfall (genannt: Bereitschaftstagespflege) entwickelt. Weil noch keine passende Kindertagespflegeperson gefunden wurde, konnte die Bereitschaftstagespflege vorerst noch nicht in die Praxis umgesetzt werden.





Kooperationen

- Bezirksarbeitsgemeinschaft Kindertagespflege vom AWO Bezirksverband Westliches Westfalen e.V.
- Treffen der Fachberatung für Kindertagespflege beim LWL in Münster
- Landesverband Kindertagespflege NRW in Düsseldorf
- Arbeitstreffen der Fachberatung Kindertagespflege im Märkischen Kreis in Hemer
- Arbeitskreis „Frühe Hilfen – Netzwerk“
- Arbeitsgruppe der AWO- Westfalen Lippe zur Erstellung eines Handbuchs zu den Aufgaben einer Fachberatung

Fort- und Weiterbildung Erzieherinnen

Die Fachberatung bot zwei Mal eine Schulung für Erzieherinnen an:

- Schulung Grundlagen der Kindertagespflege für Erzieherinnen in Werdohl
- Schulung Grundlagen der Kindertagespflege für Erzieherinnen in Meinerzhagen

Fort- und Weiterbildung Kindertagespflegepersonen

Die AWO hat den Kindertagespflegepersonen unterschiedliche kostenfreie Fort- und Weiterbildungen angeboten, z.B.:

- Alltagsintegrierte Sprachförderung (ausgefallen)
- Resilienz
- Gefühle bei Kindern entdecken (ausgefallen)
- Bildungsdokumentation
- Kindersicherheit / Unfallverhütung
- Zusätzlich gab es Angebote bei den Service - Punkten vor Ort

Das Jugendamt Märkischer Kreis bot erneut Fortbildungen an:

- Kindeswohlgefährdung Grundausbildung und Weiterbildung in drei Regionen
- Thema „Entspannung“ beim Adventfrühstück





Tagespflegerat

Der Tagespflegerat traf sich am 29.10.2019 im Kreishaus Lüdenscheid.
Ein früherer Termin wurde mangels Anmeldungen abgesagt.

Großtagespflegestellen

Im Märkischen Kreis gibt es weiterhin fünf Großtagespflegestellen mit selbständigen Kindertagespflegepersonen in Kierspe, Herscheid, Halver, Schalksmühle und Neuenrade.
In den Großtagespflegestellen gab es zum Teil personelle Veränderungen.

Runder Tisch

Zum wiederholten Mal hat in jeder Kommune eine Kindertagespflegeperson an den Runden Tischen mit dem Jugendamt und den Kindergartenleiter*innen teilgenommen.

Öffentlichkeitsarbeit

Akquise und Pressearbeit wurden durchgehend und regelmäßig betrieben.

Am 02.02.2019 nahm das Kindertagespflegebüro MK mit einem eigenen Stand am Neugeborenenempfang im Rathaus in Kierspe teil. Ca. 20 junge Familien wurden persönlich über die Möglichkeiten der Betreuung in der Kindertagespflege informiert.

Am 06.04.2019 nahmen Fachberaterinnen der AWO erneut mit einem Stand am Neugeborenenempfang in Meinerzhagen teil. Hier konnten ca. 40 junge Familien erreicht werden.

Die AWO Kindertagespflege besuchte am 30.08.2019 die 100 Jahre AWO - Jubiläumsfeier in Dortmund.

Ausbau der Sprechzeiten des AWO –Kindertagespflegebüros in den Kommunen

In Halver fand jeden Donnerstagnachmittag von 14.00 bis 16.00 Uhr im Bürgerzentrum eine Sprechstunde statt.

Die regelmäßige Sprechstunde im Neuenrader Rathaus wurde wegen geringer Besucherzahlen eingestellt. Bestehen blieb die Möglichkeit für ein Beratungsgespräch nach Terminvereinbarung.





Neuentwicklungen und Ausblick 2020

Ab dem 01.01.2020 können Eltern in der Kindertagespflege genauso wie in den Kindertageseinrichtungen ihren Betreuungsbedarf wählen aus 20, 25, 35, 45 Stunden pro Woche.

August 2020 wird das neue Kinderbildungsgesetz in Kraft treten.

Deshalb wird es notwendig sein:

- neue Richtlinien zu entwickeln
- mit allen Kooperationspartnern die neue Qualifizierung der Tagespflegepersonen nach dem Qualitätshandbuch (QHB) zu planen
- die Fachberaterinnen zum Thema KiBiz und QHB fortzubilden
- die Kindertagespflegepersonen über die Veränderungen im Gesetz zu informieren
- die Akquise von Interessenten nach den neuen Standards neu zu überdenken

Das neue Masernschutzimpfgesetz muss 2020 umgesetzt werden.

Im kommenden Jahr ist die Einführung von Elternabenden geplant. Zudem soll Eltern die Möglichkeit geboten werden einen Elternbeirat für den Märkischen Kreis ins Leben zu rufen.

Die jährlichen Hausbesuche bei den aktiven Kindertagespflegepersonen sollen ausgeweitet werden.

Es werden vorbereitende Maßnahmen für die Einführung des Kitaportals für die Kindertagespflege geplant.

Das Thema Großtagespflegestellen im Angestelltenverhältnis wird weiter in den Blick genommen und möglicherweise in einigen Kommunen realisiert.

Ihr Team der AWO Kindertagespflege MK

